

Sorgende Gemeinde im Leben und Sterben

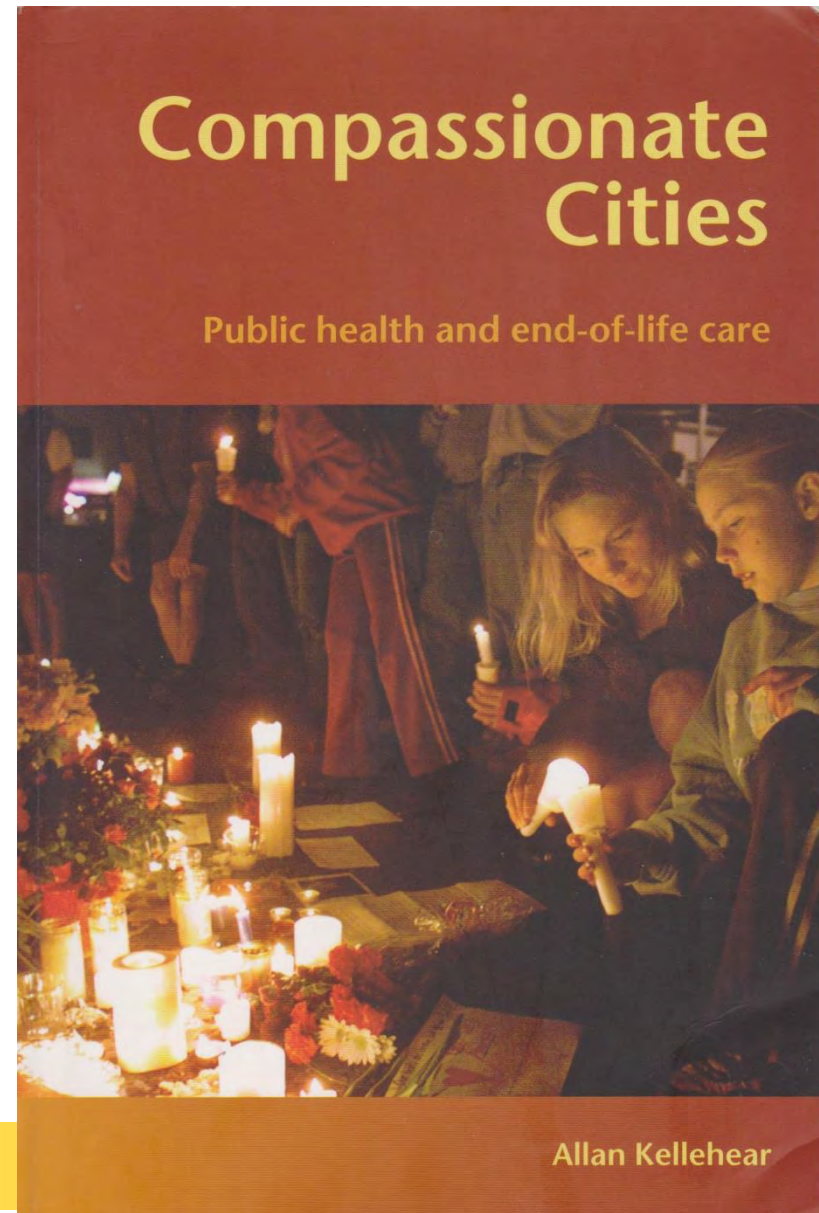
Sonja Prieth & Klaus Wegleitner

Tagung „In Ruhe sterben“ – Tutzing 11.12.2014

Neue Hilfeformen im 3. Sozialraum (Klaus Dörner)

Caring Communities & Compassionate Communities

- **Gesundheitsförderung in Palliative Care**
 - **Vorsorgend Leiden mindern**
 - **Die „Community“ beteiligen**
 - **Wissen vermitteln zu Gesundheit, Sterben und Tod**
 - **Soziale Unterstützung und wechselseitige Hilfepotenziale fördern (Kellehear 2008: 142 ff)**



Sorgende Gemeinde im Leben und Sterben

- ➔ Gefördert vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- ➔ Projektleitungsteam
 - Klaus Wegleitner, Patrick Schuchter, Sonja Prieth (THG)
- ➔ Lokaler Praxis- & Forschungspartner: Tiroler Hospiz-Gemeinschaft (THG)
- ➔ Modellprojekt in der Stadtgemeinde Landeck (Tirol / Österreich)
 - Co-Auftraggeber: Gemeinderat / Sozialausschuss



Sorgende Gemeinde im Leben und Sterben

- 1. Wie ist die (informelle) Sorge am Lebensende und in Hinblick auf das Lebensende organisiert?**
- 2. Wie können (informelle) Sorge-Netzwerke am Lebensende gestärkt werden?**
 - *Wer sorgt für wen? In welcher Weise?*
 - *Wie sollte das Verhältnis zwischen dem informellen Netz und den professionellen Diensten gestaltet werden?*
 - *Wie kann die Selbsthilfe von Bürgerinnen und Bürgern unterstützt werden?*

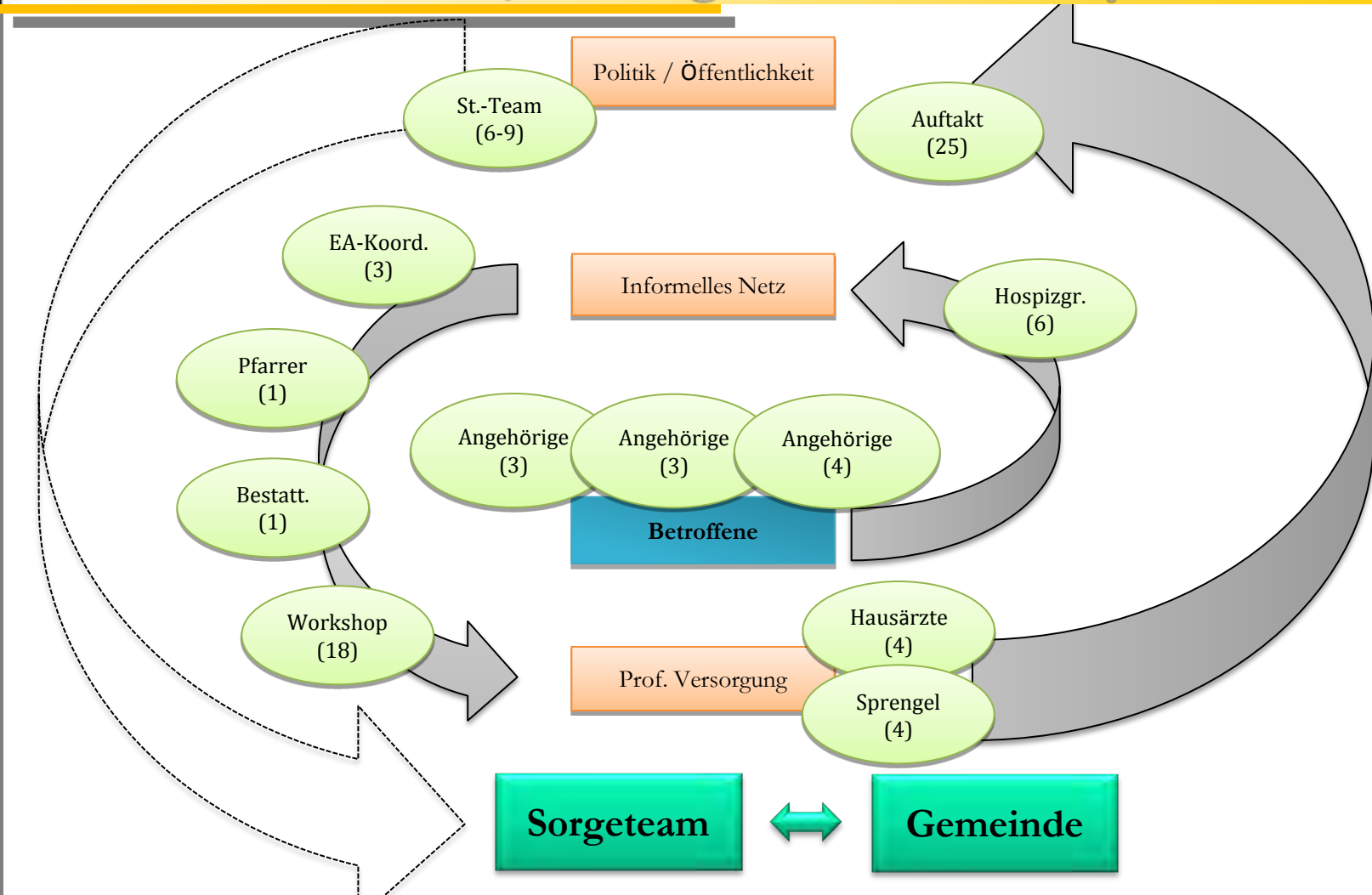
Phasen des Projektes

- ➔ **Phase 1:**
 - Erheben der bestehenden Sorgeskultur
 - Würdigung/Sichtbarmachen der lokalen Sorgenetze
- ➔ **Phase 2:**
 - Öffentlichkeit schaffen
 - Entwickeln von Zukunftsperspektiven
- ➔ **Phase 3:**
 - Begleitung/Unterstützung von Initiativen und Maßnahmen, die Sorge-Netzwerke im Leben und Sterben stärken

z.B. Projektphase I:

erheben, würdigen und ins Gespräch bringen

Sorgende Gemeinde im Leben und Sterben



- Einzel- und Gruppeninterviews; laufendes Auswerten und Rückkoppeln; Vernetzungsworkshops („Sorgenetz stärken“ usw.)

Sorge- und Unterstützungsbedarf der Angehörigen

- ➔ **Enge der Sorge**
 - **Soziale Isolation, Überlastung**

- ➔ **Gewissen und Schuld/moralischer Druck**
 - **Belastende Familiendynamiken, Soziale Erwartungshaltungen**
 - **Rollenbilder und Selbstverständnisse**
 - **Sorge(un)gerechtigkeit**

Sorge- und Unterstützungsbedarf der Angehörigen

- ➔ **Frühzeitig, vorausschauend kontaktiert werden/ins Gespräch kommen**
- ➔ **Außenperspektive, die andere Sicht einbringt und „Handlungsoptionen“ erweitert**
- ➔ **Voraussetzungen, Hilfe annehmen zu können/dürfen**
- ➔ **Bürokratie der Sorge**
 - ***„Das ist ein richtiger Papierkrieg ...“***

- ➔ **Bedarf nach Sichtbarkeit und Anerkennung im Sorgenetz**
 - **Vermittlung durch HausärztInnen u.a. ist wesentlich**

- ➔ **Selbstverständnis**
 - **Bild der StreetworkerInnen, der ErmöglicherInnen ...**

Raum für Gespräch, Trauer, Zorn und Wut, Lebensfreude
 - **„Entmoralisierung“: *„Du darfst und musst auch für Dich sorgen!“***

„Zutaten“ einer Sorgeskultur

exemplarische Ausschnitte

→ Einander im Blick haben

- ohne das Gefühl, beobachtet zu werden oder etwas beweisen zu müssen („die gute Nachbarin“)
- Im Sorgenetz aufeinander verweisen

→ „Zugang zu Haus und Seele“

→ Vernetzen und Organisieren

- „Kreise der Sorge“ orientieren sich an den alltäglichen Bedürfnissen der Kranken und ihrer Angehörigen

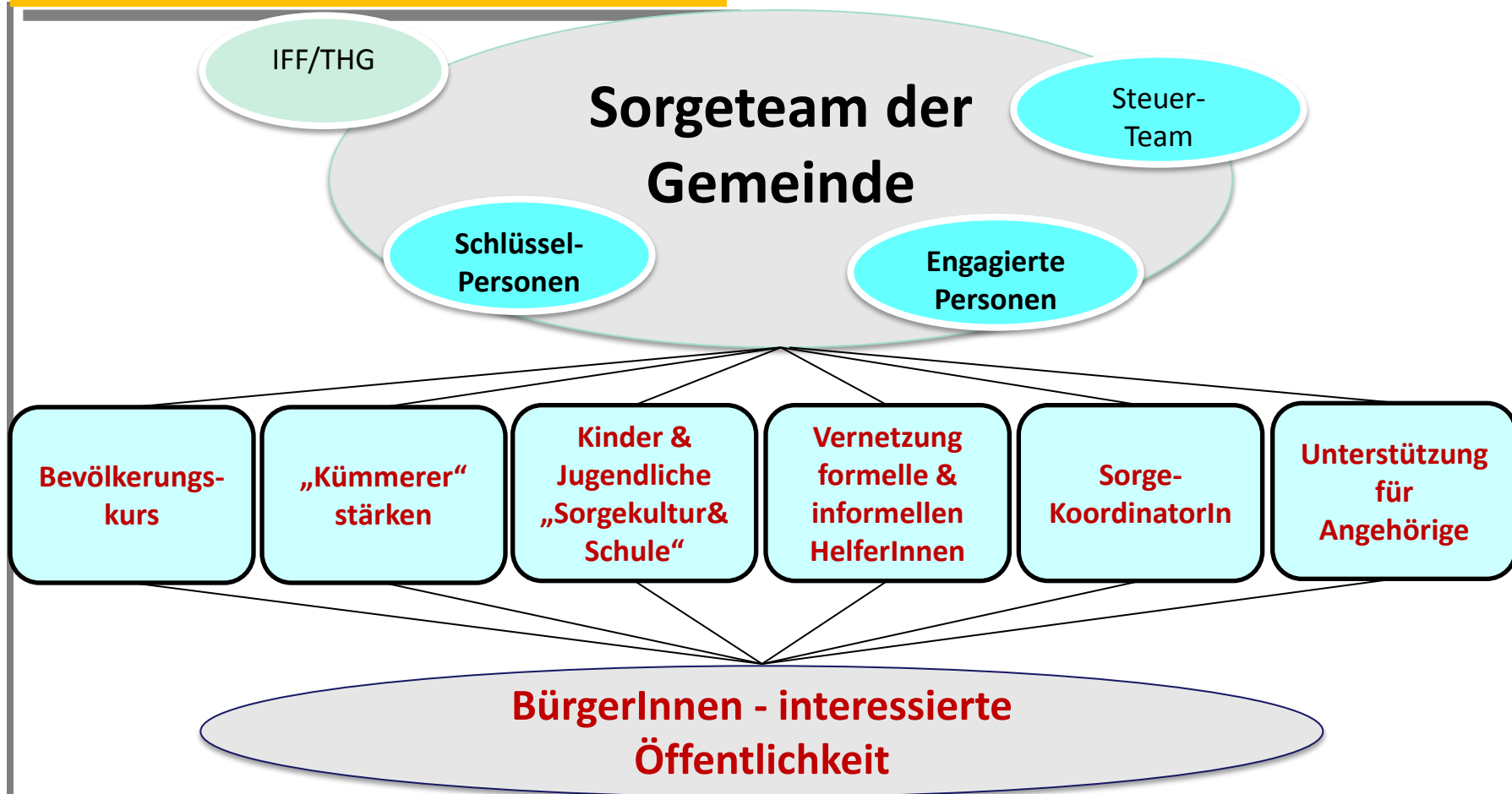
- Erfordert auch die Reorientierung der professionellen Aufgaben

→ „Entmoralisieren“: von Sorge-Mythen befreien

→ *Und weitere ...*

Initiativen und deren Verankerung in Struktur- und Kulturentwicklung in der Gemeinde

Sorgende Gemeinde im Leben und Sterben



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!!

DAS PROJEKTTTEAM

- Ass.-Prof. Mag. Dr. Klaus Wegleitner, Projektleitung, IFF Wien
 - klaus.wegleitner@aau.at
- DSAⁱⁿ Sonja Prieth MA, Bildungsreferat THG, Wissenschaftliche Mitarbeit IFF
 - sonja.prieth@hospiz-tirol.at
- Mag. Patrick Schuchter MPH, IFF Wien
 - patrick.schuchter@aau.at
- Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.in Katharina Heimerl, Leitung IFF Wien
- Univ. Prof. Dr. Andreas Heller MA, IFF Wien
- Dr.ⁱⁿ Elisabeth Medicus MAS, Ärztliche Leitung THG
- Mag. Werner Mühlböck MBA, Geschäftsführer THG
- DGKS Annelies Schneider, Regionalkoordinatorin Oberland THG
- Angelika Scheiber, Koordinatorin Hospizteam Landeck THG